

Über den WGH ist noch nie so viel geschrieben, gesprochen und diskutiert worden wie gerade im vergangenen Jahr. Egal mit welchem Inhalt – jetzt ist er doch in aller Munde! Und als man meinte, die kritischen Stimmen verstummen, meldete sich in der jetzigen Ausgabe der Geflügel-Börse wiederholt ein Leser zu Wort, dessen Argumente nicht ganz von der Hand zu weisen sind, und vom obersten Gremium des BDRG sicher aus der Welt geschafft werden müssen. Es ist also noch immer eine gewisse Unruhe in den Reihen der Züchterschaft zu vernehmen. Wegen dieser Unsicherheiten habe ich im Hinblick auf uns, auf JUWIRA aufmerksam zu machen auch bewusst Zurückhaltung geübt, noch dazu die von Gerichtsseite zunächst negativ eingeschätzten Untersuchungen an Landenten mit Haube von unseren Kritikern teilweise sogar erheiternd und abfällig bewertet worden sind.

Immerhin kam es im Berichtsjahr doch zu insgesamt 12 – in der GEFLÜGEL-BÖRSE zu 5, in der GEFLÜGELZEITUNG zu 6 sowie in der Schweizer TIERWELT zu 1 Veröffentlichung, währenddessen meine an BDRG-Aktuell übermittelten Nachrichten wahrscheinlich wegen der Gleichstellung aller Fachverbände dort untergegangen bzw. unberücksichtigt geblieben sind.

Erwähnen möchte ich, dass wir es geschafft haben, nunmehr im GRÜNEN GEFLÜGELJAHRBUCH präsent zu sein; die Adressen sowohl des WGH als auch von JUWIRA im Organisationsteil mit künftigem Verbleib dort aufgenommen worden sind.

Auf Initiative von Zfrd. Günter Wesch bin ich mit ihm auf Sponsorensuche gegangen – unsere Hoffnungen zerschlugen sich leider, weil dieses Großunternehmen anderweitige Verpflichtungen eingegangen ist.

Dafür konnte ich namens JUWIRA dazu beitragen, den SV-Vorsitzenden der Altdeutschen Kröpfer, Zfrd. Eberhard Kubale, als JUWIRA-Mitglied zu gewinnen; sein SV als solcher wollte – wahrscheinlich auf Anregung des Zfrd. Manfred Loik – folgen, wahrscheinlich ist er es zu diesem Zeitpunkt bereits geworden.

Im Beisein unseres Mitgliedes, dem LV-Vorsitzenden von Württemberg und Hohenzollern, Paul Klumpp, referierte ich vor den badischen KV-Jugendobleuten und machte Vorschläge für ihre Arbeit, dabei sprach ich ebenso über die Aktivitäten des WGH und von JUWIRA – meine in Rechnung gestellten Spesen habe ich der JUWIRA-Kasse als Spende zukommen lassen.

Der Verlauf der heutigen JHV wird zeigen, inwieweit wir unsere Arbeit künftig gestalten und fortsetzen werden. Für Anregungen sind wir, insbesondere ich sehr dankbar. Resultierend aus der letztjährigen JHV haben wir – Mitglied Peter

Raisch, Freudenstadt und ich zur Anzeigenschaltung in Ausstellungskatalogen eine Vorlage (siehe Anhang) vorbereitet, die wir versuchen werden unterzubringen :

1. Um auf uns aufmerksam zu machen,
2. Mitglieder zu gewinnen und
3. um im Gespräch zu bleiben.

Zur Anregung für den WGH noch ein Hinweis : Bitten Sie alle ihre Besucher viel zu fotografieren und diese Bilder zu veröffentlichen, jedoch mit der zwingenden Auflage, stets auf die Herkunft der Fotos hinzuweisen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Günter Stach

